



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

27. Oktober 2009

Fakten und Zahlen zum DTM-Titel von Audi

- **Erster Titel-Hattrick der DTM-Geschichte**
- **Insgesamt siebter DTM-Titel für die AUDI AG**
- **Vierter Titel für den Audi A4 DTM**

Ingolstadt – Mit dem Titelgewinn von Timo Scheider beim DTM-Finale 2009 in Hockenheim sind viele aufschlussreiche Zahlen und Fakten rund um das Tourenwagen-Rennsportengagement der AUDI AG verbunden.

Der Titelgewinn von **Timo Scheider** ist bereits der siebte DTM-Erfolg der Marke nach 1990 (Hans-Joachim Stuck, Audi V8 quattro), 1991 (Frank Biela, Audi V8 quattro), 2002 (Laurent Aiello, Abt-Audi TT-R), 2004 und 2007 (jeweils Mattias Ekström, Audi A4 DTM) sowie 2008 (Timo Scheider, Audi A4 DTM).

Für Audi war es der **dritte Titelgewinn** in Folge. Ein Titel-Hattrick ist noch nie zuvor einem Automobilhersteller in der seit 1984 ausgetragenen DTM gelungen.

Audi ist 2004 werksseitig in die DTM zurückgekehrt. Im Zeitraum bis heute hat die Marke aus Ingolstadt **vier Titel** gewonnen, Konkurrent Mercedes-Benz zwei. Dehnt man den Vergleichszeitraum auf die Werkseinsätze von Audi in der alten DTM (1990 bis 1992) aus, lautet die Bilanz **6:3** für Audi gegen Mercedes-Benz.

Timo Scheider verteidigte seinen Vorjahres-Titel erfolgreich. Das hat zuvor erst ein Fahrer erreicht (Bernd Schneider 2000/2001).

Einmal quer durch die Republik im Renntempo? Auf dem Weg zum Titel hat Timo Scheider in der Saison 2009 im Verlauf von 548 Rennrunden exakt **1.796,720 Kilometer** zurückgelegt. Das entspricht fast auf den Kilometer genau der Distanz



von seinem Heimatort Lochau in Österreich am Bodensee bis nach Kiel und wieder zurück.

Timo Scheider war damit der einzige Fahrer, der in der Saison 2009 alle 548 Rennrunden absolvierte. Der Champion kam bei allen zehn Rennen auf einem Punkterang ins Ziel, wurde in Zandvoort jedoch nachträglich aus der Wertung genommen, weil er nach dem Rennen zu spät zum Wiegen erschienen war. Bei sieben der zehn Läufe stand Scheider auf dem Podium.

Timo Scheider verbuchte auch die meisten Führungsrunden des Jahres (140) gefolgt von **Mattias Ekström** (103). Ekström lag bei neun der zehn Rennen mindestens eine Runde lang in Führung.

Premieren gelangen **Oliver Jarvis** und **Katherine Legge**: Jarvis holte in Zandvoort die erste Pole Position für einen Vorjahreswagen. Legge wurde auf dem Norisring zur ersten Frau, der in der seit 2000 ausgetragenen „neuen“ DTM eine schnellste Rennrunde gelang. Zudem sorgte sie mit Startplatz fünf für das beste Qualifying-Ergebnis einer Frau in der „neuen“ DTM.

Im Qualifying war der Audi A4 DTM in der Saison 2009 eine Klasse für sich: Acht von zehn möglichen **Pole Positions** gingen an Audi. Sechsmal fuhr ein Audi Pilot die schnellste Rennrunde. Audi holte 200 von 390 möglichen Punkten und führte 325 der insgesamt 548 Runden.

Vier Einzelsiege hat Audi in der abgelaufenen Saison in der DTM gefeiert, und jedes Mal fielen sie besonders überlegen aus: Beim Auftakt in Hockenheim und auf dem Nürburgring gelangen Vierfacherfolge, in Oschersleben und Barcelona Dreifachsiege.

Insgesamt hat die Marke mit den vier Ringen von 1990 bis 1992 und 2000 bis 2009 in der DTM **52 Rennsieg**e erzielt und **54 Pole Positions** geholt.

Für die einzelnen Fahrzeugmodelle verteilt sich diese Erfolgsbilanz so: **19 Mal** triumphierte der Audi V8 quattro (1990 bis 1992), **acht Siege** gehen an den vom Team Abt Sportsline privat eingesetzten Abt-Audi TT-R (2000 bis 2003) und bisher **25 Erfolge** verbuchte der Audi A4 DTM seit 2004.



Nicht weniger interessant als die absoluten Zahlen sind die mit den Renneinsätzen verbundenen Quoten: Der **Audi V8 quattro** gewann 19 seiner 58 Einsätze (32,76 Prozent), der **Abt-Audi TT-R** 8 von 46 Rennen (17,39 Prozent) und der **Audi A4 DTM** 25 seiner bislang 62 Wettbewerbe (40,32 Prozent).

Im Schnitt siegten Audi Modelle insgesamt bei 52 von 166 Rennen und damit bei **31,32 Prozent** aller Einsätze. Knapp jeder dritte Siegerpokal ging also an ein Audi Team.

Mit zwei Titeln und 13 Siegen der **erfolgreichste Audi DTM-Pilot** ist Matthias Ekström.

Erfolgreichstes DTM-Team in der Geschichte von Audi ist die Mannschaft von Hans-Jürgen Abt: 33 der 52 Siege gehen an die Allgäuer, die seit 2000 in der DTM aktiv sind. Zwölf Erfolge fuhr das Team SMS ein und sieben das Team AZR.

Besonders eindrucksvoll fällt die Bilanz dabei für die jüngste Fahrzeuggeneration aus, den intern „R14“ genannten **Audi A4 DTM** aktueller Bauart: Im Jahr 2008 stand der R14 bei acht Rennen auf Startplatz eins, in der Saison 2009 egalisierte die Evolutionsversion R14 plus diese Zahl. Mit 16 von 21 möglichen ersten Startplätzen erreichen die beiden Baustufen des R14 damit einen Anteil von 76,19 Prozent an allen Pole Positions der vergangenen beiden Jahre.

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Audi feiert dieses Jahr 100. Geburtstag. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.